

**Arbeitsmarktintegration und –partizipation**  
**Qualifizierung und Integration von Menschen mit**  
**Migrationshintergrund**

**Elmar Hönekopp**

**IAB, Nürnberg**

**Bundeskongress SGB II (BA/BMAS)**

**Vortrag im Rahmen des Forums B 12 „Qualifikation und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“**

**Berlin, 2.10. 2007**

## **Personen mit Migrationshintergrund:**

**Personen, die entweder selbst oder deren Eltern eingewandert sind.**

**Ausländer – Migranten – Einwanderer —  
Spätaussiedler – Eingebürgerte – im Ausland  
Geborene – EU-Ausländer / NML /  
Drittstaatsangehörige – Familiennachzug –  
(anerkannte) Asylbewerber – Flüchtlinge –  
Geduldete (Bleiberechtsregelung, u.a.) - etc.**

---

**Arbeitsmarktintegration als zentrale  
gesellschaftspolitische Herausforderung  
und Chance!**

---

## **Sind Migranten in ähnlicher Weise integriert wie Deutsche (besser: wie in Deutschland geborene Deutsche)?**

- **Konvergenzprozess: nähert sich die soziale und wirtschaftliche Situation von Zuwanderer den hier geborenen Deutschen an?**
  - **Oder anders gefragt: welche Unterschiede gibt es zwischen Ausländern bzw. Migranten und den Einheimischen? Welche Differenzierungen sind zu beobachten auch zwischen verschiedenen Migrantengruppen? Verschwinden sie über die Zeit bzw. über die Generationen hinweg?**
  - **Unterschiede nach v.a.**
    - Nationalität bzw. Herkunft
    - Geschlecht
    - Alter
    - Migrationsstatus
  - **Meßgrößen: u.a. EQ, ETQ, ELQ bzw. ALQ, Verdienst, Qualifikation**
  - **Bildungsbeteiligung einschließlich Weiterbildung (inkl. BA-Angebote)**
-

## **Zu berücksichtigen bei allen Darstellungen mit Unterscheidungen (nur) nach Nationalität:**

- seit 1998 ca. 1,55 Mio. Einbürgerungen von Ausländern, bzw. von 545.000 Türken**
  - davon ca. 85% im Alter zwischen 15 und 64 Jahren (Arbeitsmarktrelevanz)**
  - seit 2000 werden hier Geborene als Deutsche gezählt. Dies senkt den Ausländeranteil in den jungen Altersgruppen deutlich. Arbeitsmarktrelevant wird dies ab 2015 (1. Schwelle).**
-

# **Arbeitsmarktintegration / Erwerbstätigenquote (1)**

**Zunehmende Ausdifferenzierung nach  
Nationalitätsangehörigkeit!**

---

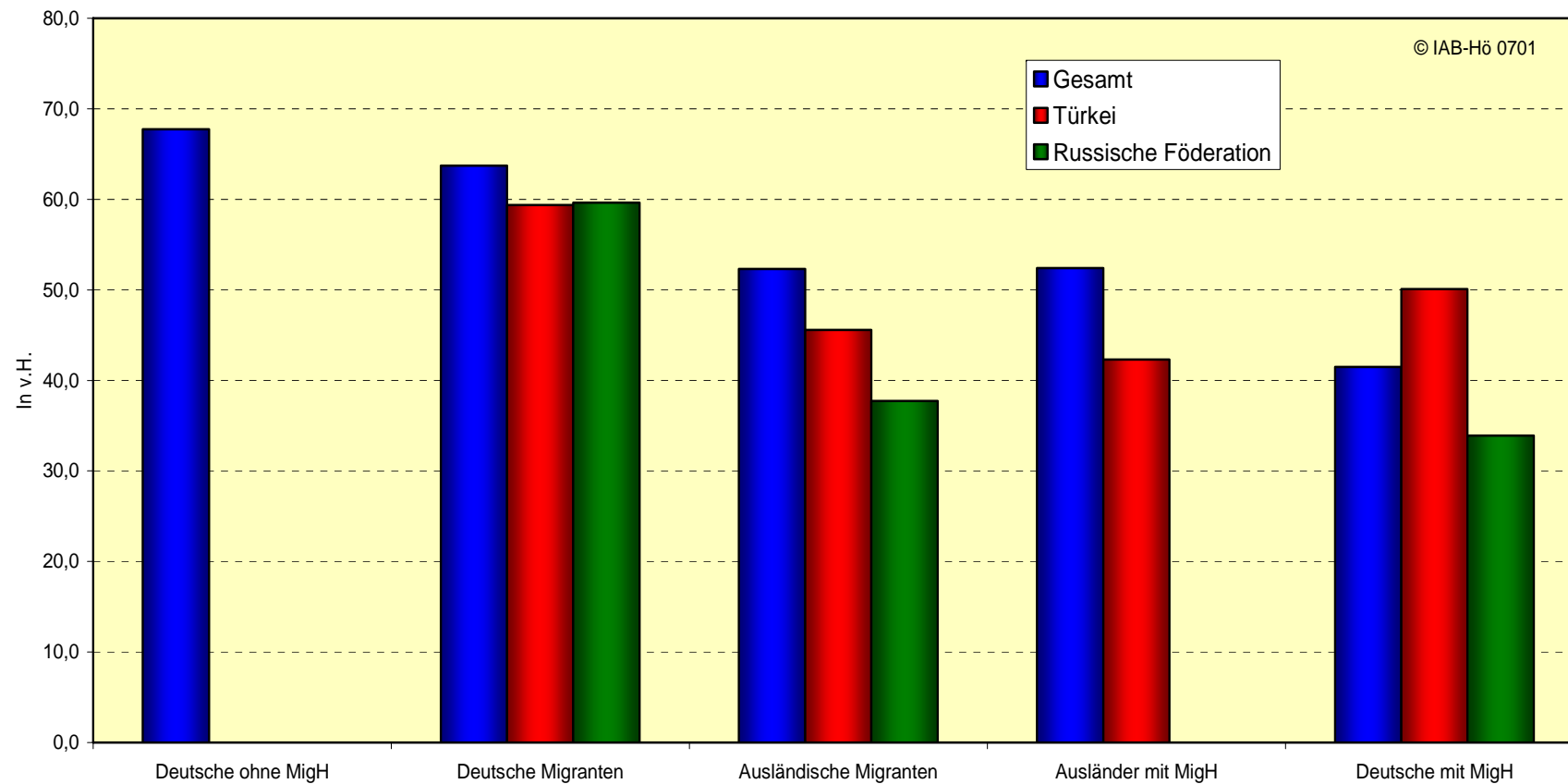
## **Arbeitsmarktintegration / ETQ (2)**

**Zunehmende Selektion durch Einbürgerung!**

**(Differenzierung nach Migrationshintergrund)**

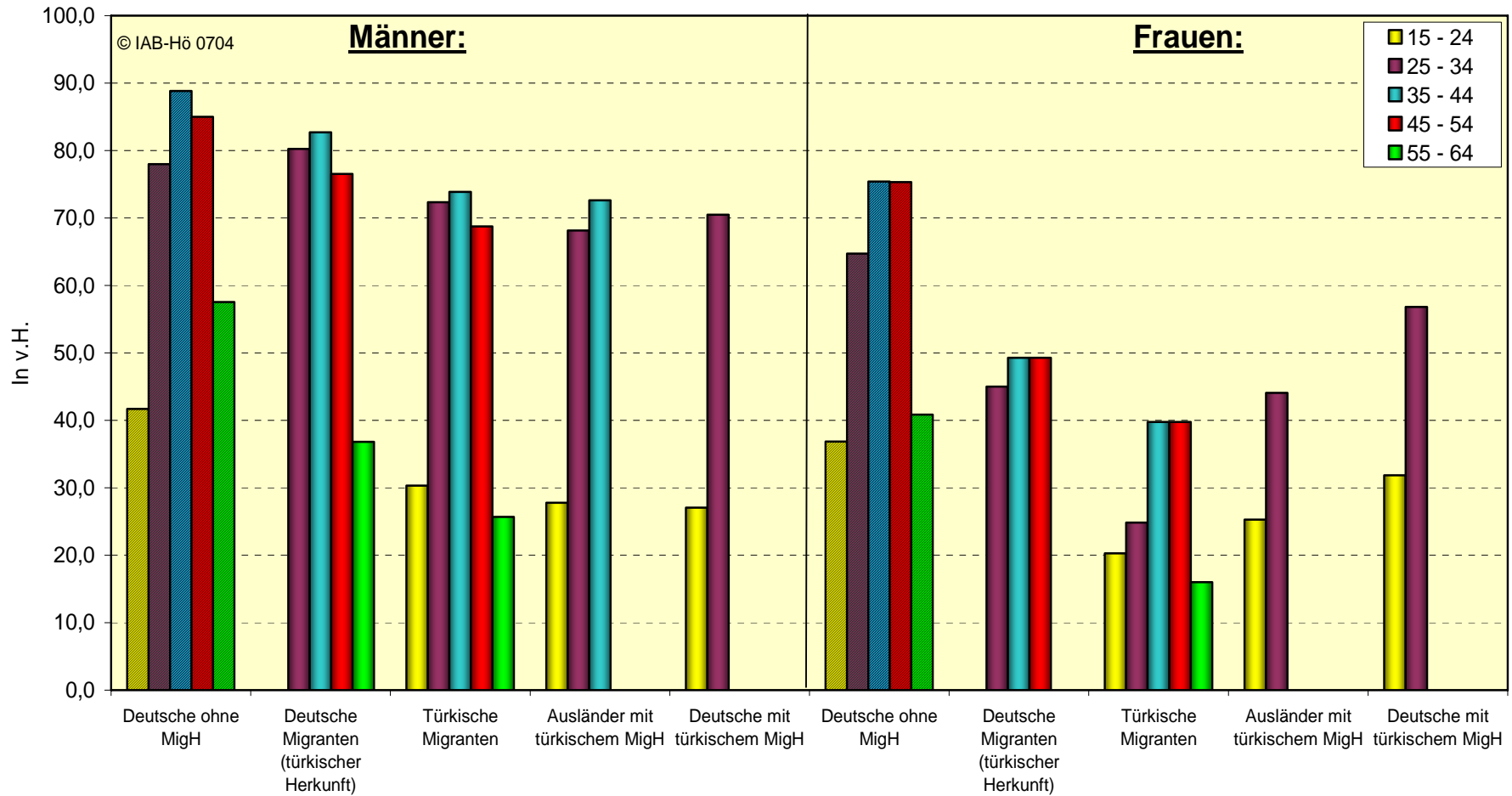
---

### Erwerbstätigenquote nach dem Migrationshintergrund für ausgewählte (ehemalige) Nationalitäten 2005



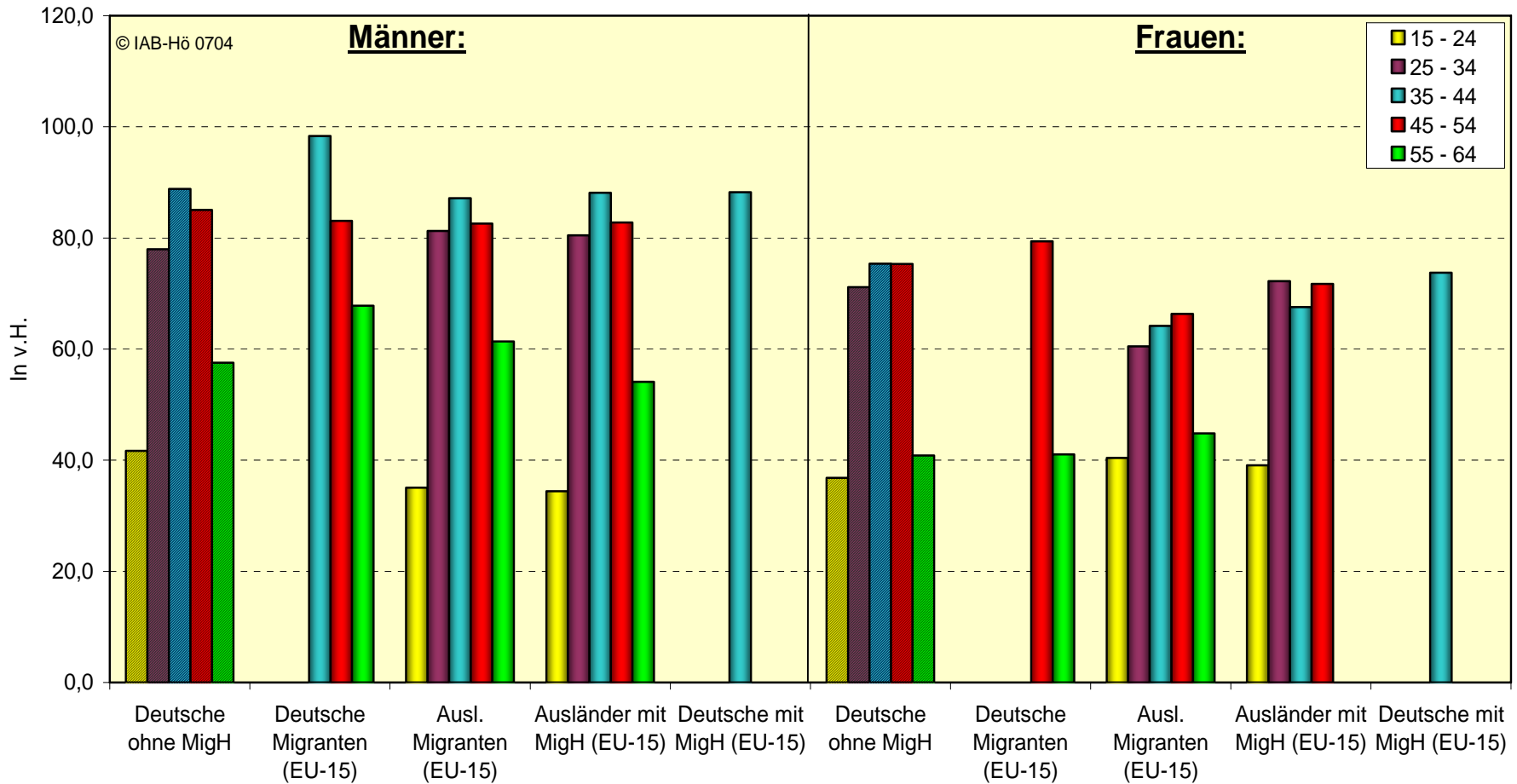
DE Mig. = DE mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 Ausl. Mig. = Ausl. mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 DE mit Mig.-hintergrund = DE mit Mig.-hingrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Ausl. mit Mig.-hintergrund = Ausl. mit Mig.-hingrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Quelle: Mikrozensus 2005 vorläufige Ergebnisse, eigene Berechnung und Darstellung

**Erwerbstätigenquoten nach Altersgruppen und dem Geschlecht für Deutsche ohne Migrationshintergrund und für Migranten bzw. Personen mit Migrationshintergrund nach türkischer bzw. ehemaliger türkischer Nationalität  
2005**



Quelle: Mikrozensus 2005 vorläufige Ergebnisse, eigene Berechnung und Darstellung

**Erwerbstätigenquoten nach Altersgruppen und dem Geschlecht für Deutsche ohne Migrationshintergrund und für Migranten bzw. Personen mit Migrationshintergrund nach Herkunft EU-15 bzw. Nationalität EU-15  
2005**



Quelle: Mikrozensus 2005 vorläufige Ergebnisse, eigene Berechnung und Darstellung

# **Arbeitsmarkt-nicht-integration: Arbeitslosigkeit**

---

## **Arbeitslosen-/Erwerbslosenquote (1)**

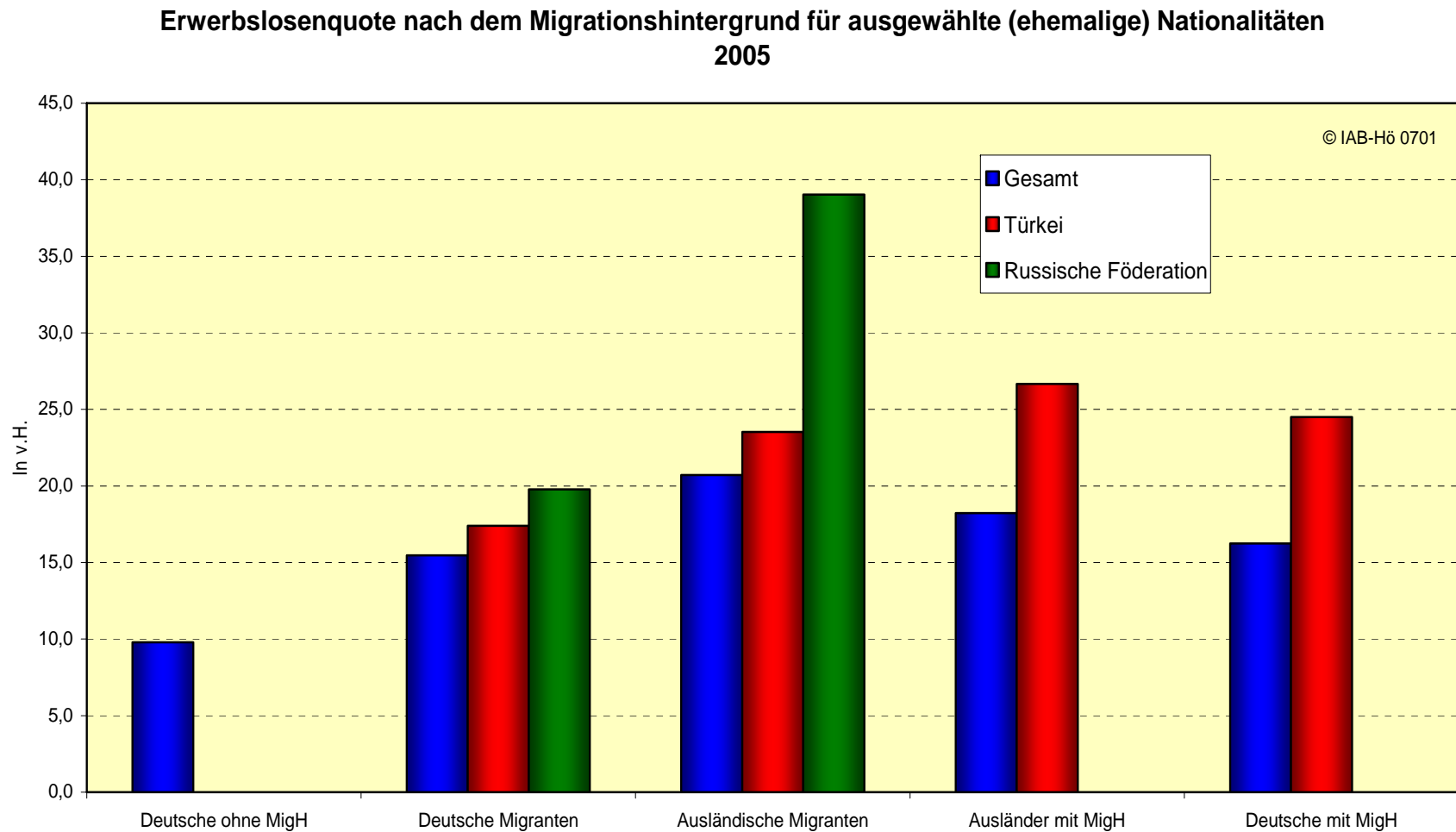
**Nationalität: erhebliche Unterschiede**

---

## **Erwerbslosenquote (2)**

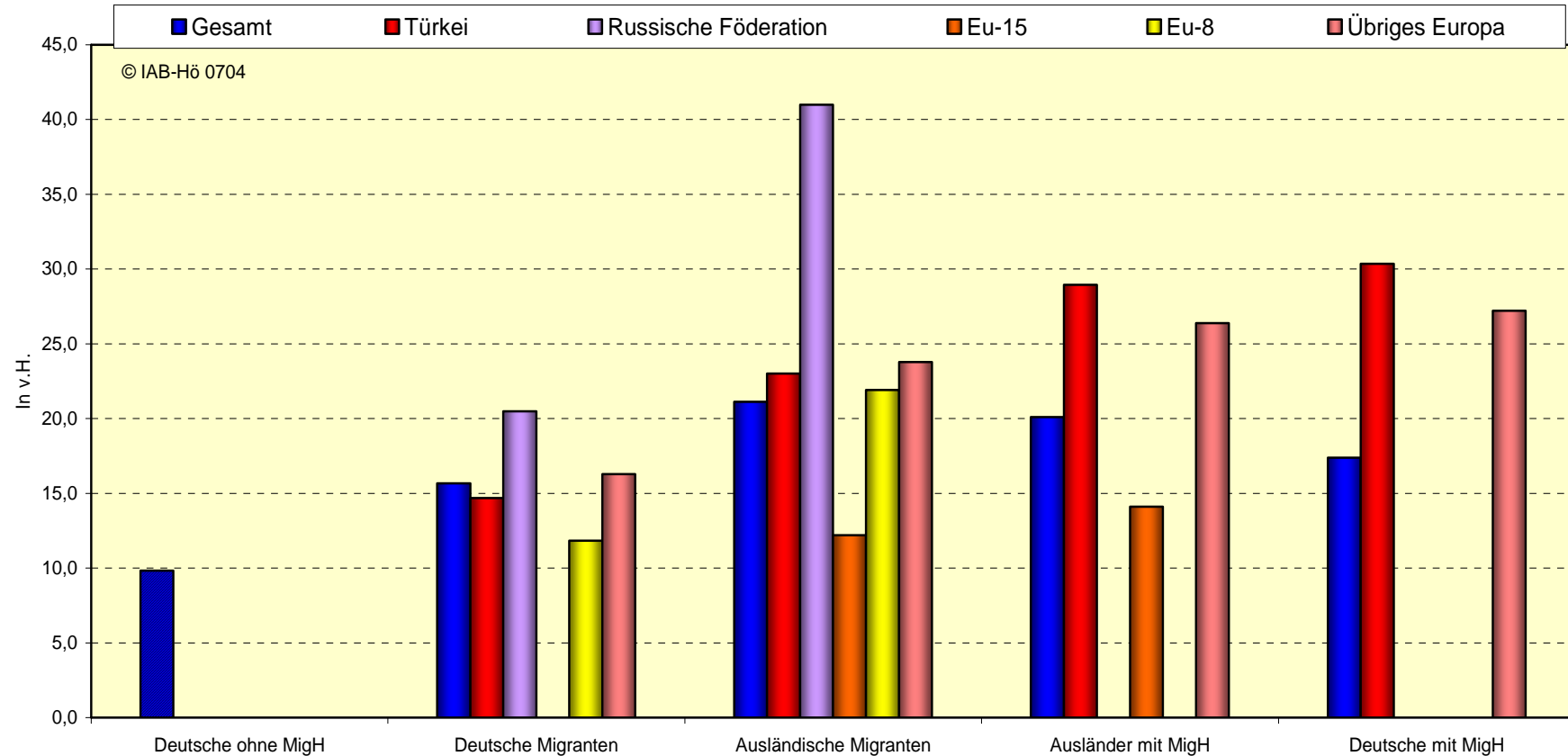
**Personen mit Migrationshintergrund: deutliche Unterschiede im Vergleich zu Personen ohne Migrationshintergrund, aber auch zwischen Personen unterschiedlichen Migrationshintergrundes**

---



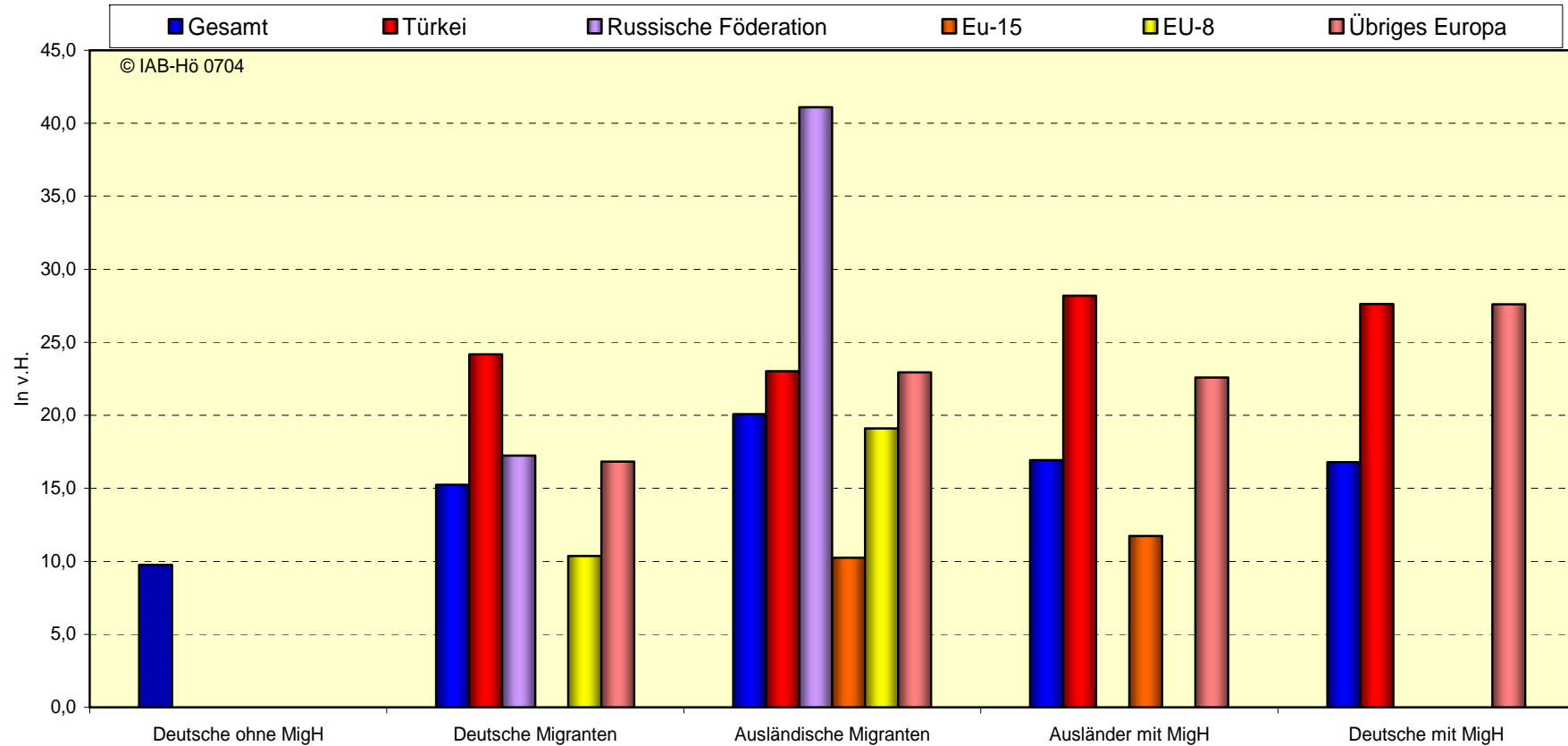
DE Mig. = DE mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 Ausl. Mig. = Ausl. mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 DE mit Mig.-hintergrund = DE mit Mig.-hingrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Ausl. mit Mig.-hintergrund = Ausl. mit Mig.-hingrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Quelle: Mikrozensus 2005 vorläufige Ergebnisse, eigene Berechnung und Darstellung

### Erwerbslosenquoten für Männer nach der Art des Migrationshintergrundes und nach ausgewählten (ehemaligen) Nationalitäten 2005



DE Mig. = DE mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 Ausl. Mig. = Ausl. mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 DE mit Mig.-hintergrund = DE mit Mig.-hintergrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Ausl. mit Mig.-hintergrund = Ausl. mit Mig.-hintergrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Quelle: Mikrozensus 2005 vorläufige Ergebnisse, eigene Berechnung und Darstellung

### Erwerbslosenquoten für Frauen nach der Art des Migrationshintergrundes und nach ausgewählten (ehemaligen) Nationalitäten 2005



DE Mig. = DE mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 Ausl. Mig. = Ausl. mit Mig.-hintergrund u. eigener Mig.-erfahrung  
 DE mit Mig.-hintergrund = DE mit Mig.-hintergrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Ausl. mit Mig.-hintergrund = Ausl. mit Mig.-hintergrund, aber ohne eigene Mig.-erfahrung  
 Quelle: Mikrozensus 2005 vorläufige Ergebnisse, eigene Berechnung und Darstellung

## **Hinweis:**

**Bei ALGII-Beziehern sind Personen mit Migrationshintergrund weit überdurchschnittlich vertreten.**

**Ergebnisse der IAB-Querschnittsbefragung zu ALGII-Beziehern:**

**Hilfebedürftige mit Migrationshintergrund machen mehr als ein Drittel (37,5%) der Hilfebezieher nach dem SGBII aus!**

---

## **Zwischenfazit:**

- **Wesentliche Unterschiede zwischen Nationalitäten**
  - **Weiter: Schon ein erster grober Blick auf die Arbeitsmarktsituation von Migranten / Personen mit Migrationshintergrund lässt erhebliche Unterschiede im Vergleich zu Deutschen ohne Migr.-Hintergr. erkennen.**
  - **Und: Deutliche Differenzen je nach Migrationshintergrund**
  - **Und: auch innerhalb gleichen Migrationshintergrundes (z.B. je nach Herkunft)**
-

# Qualifikationsaspekte

---

## **(1) Qualifikationsstruktur**

---

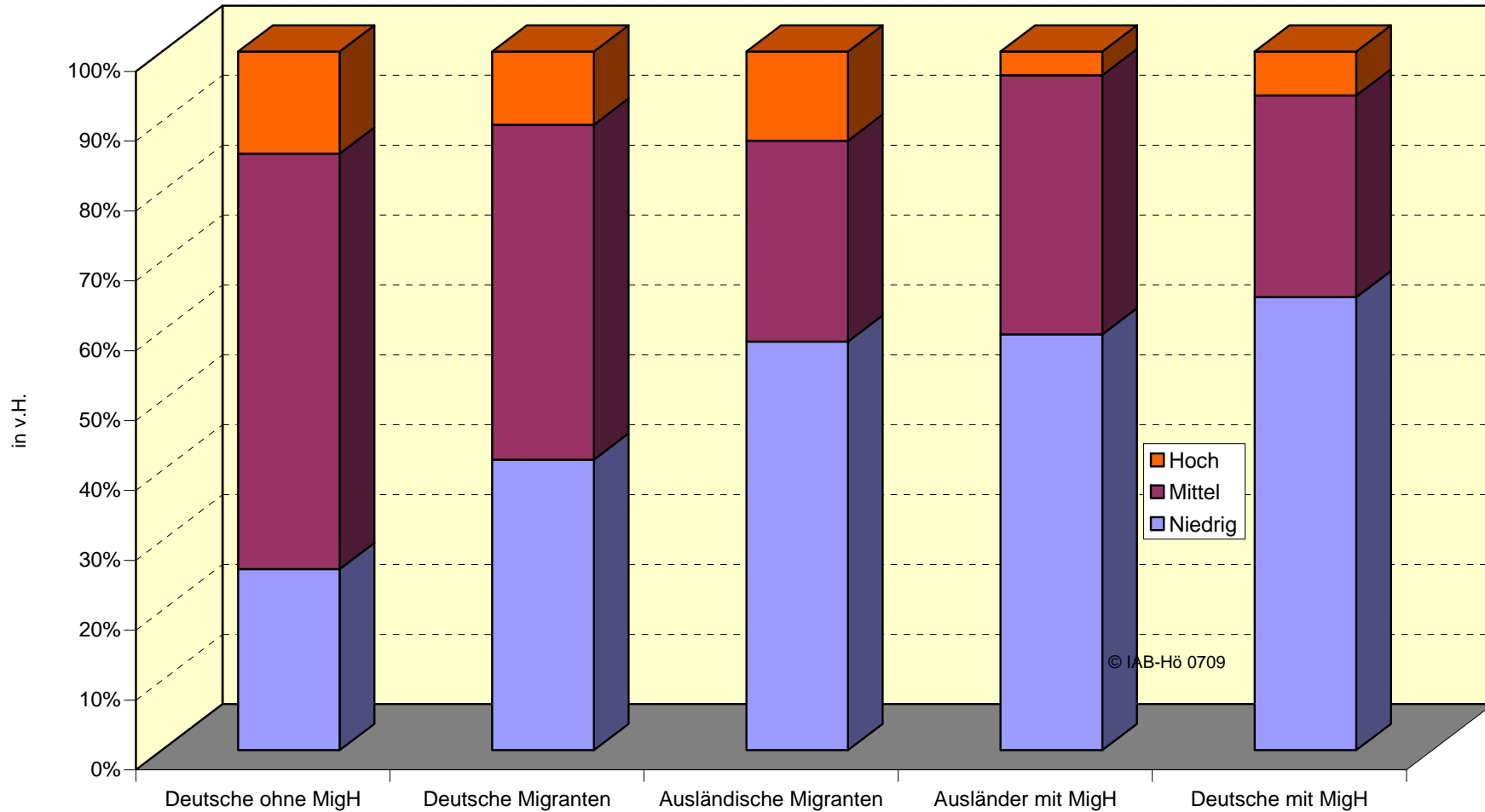
## **Nach der Nationalität:**

**Beispiel: EU-14 versus Türken (insgesamt und Jüngere)**

---

# Nach dem Migrationshintergrund

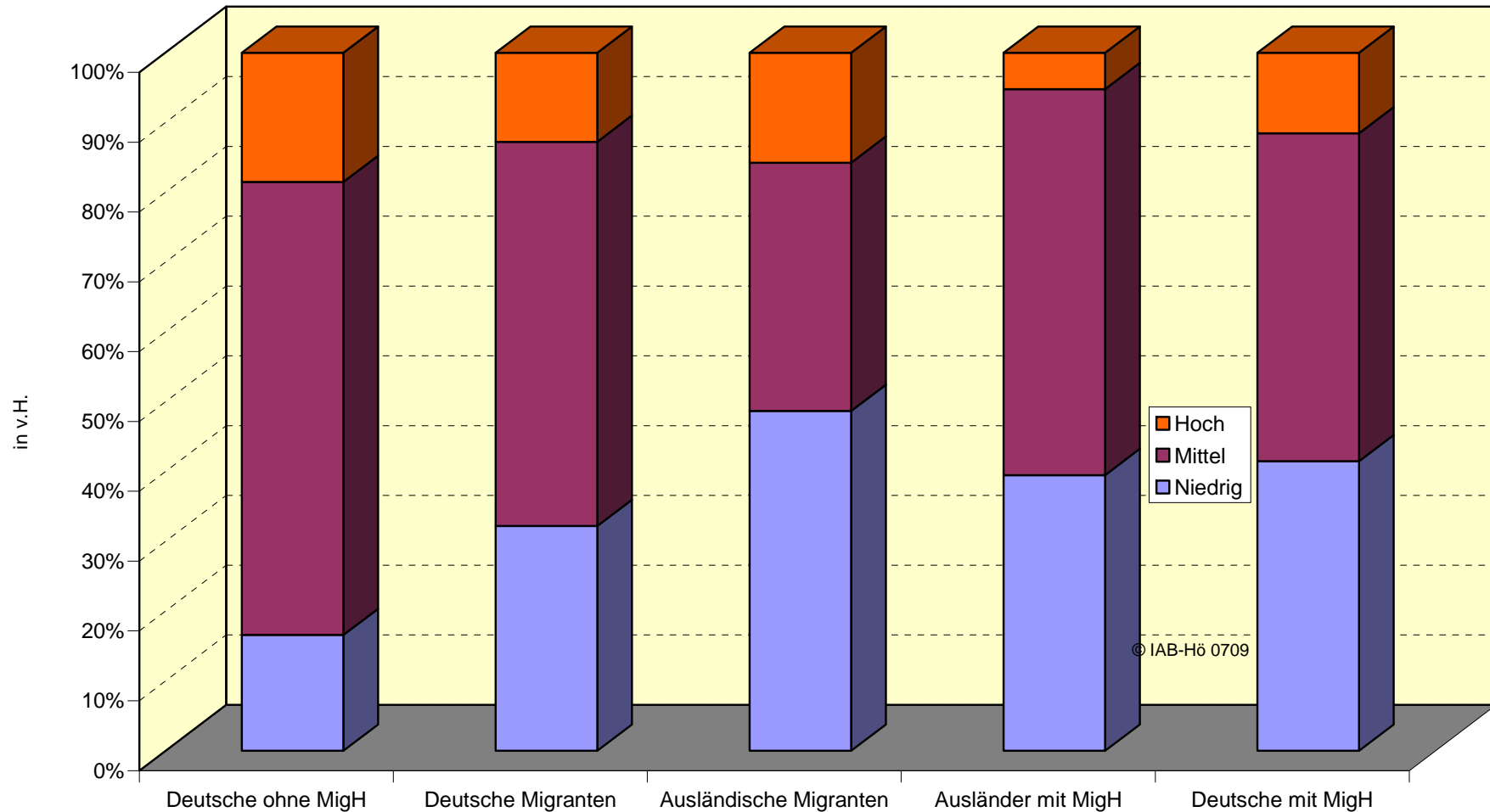
Qualifikationsstruktur der Bevölkerung (15-64 Jahre) nach der Art des Migrationshintergrundes



Quelle: Stat. Bundesamt, MZ 2005, eigene Auswertung, Berechnung und Darstellung

© IAB-Hö 0709

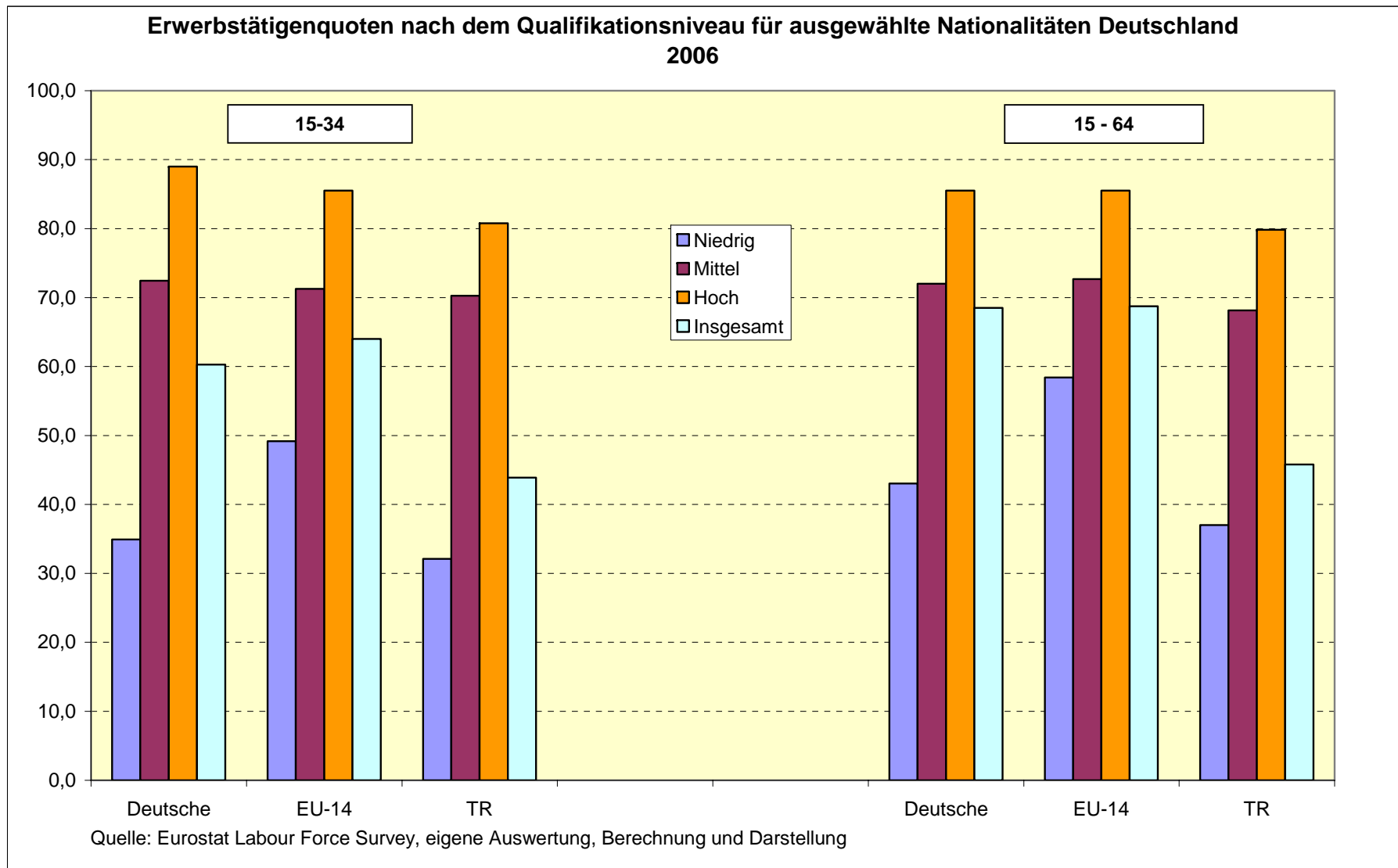
Qualifikationsstruktur der Erwerbstätigen (15-64 Jahre) nach der Art des Migrationshintergrundes



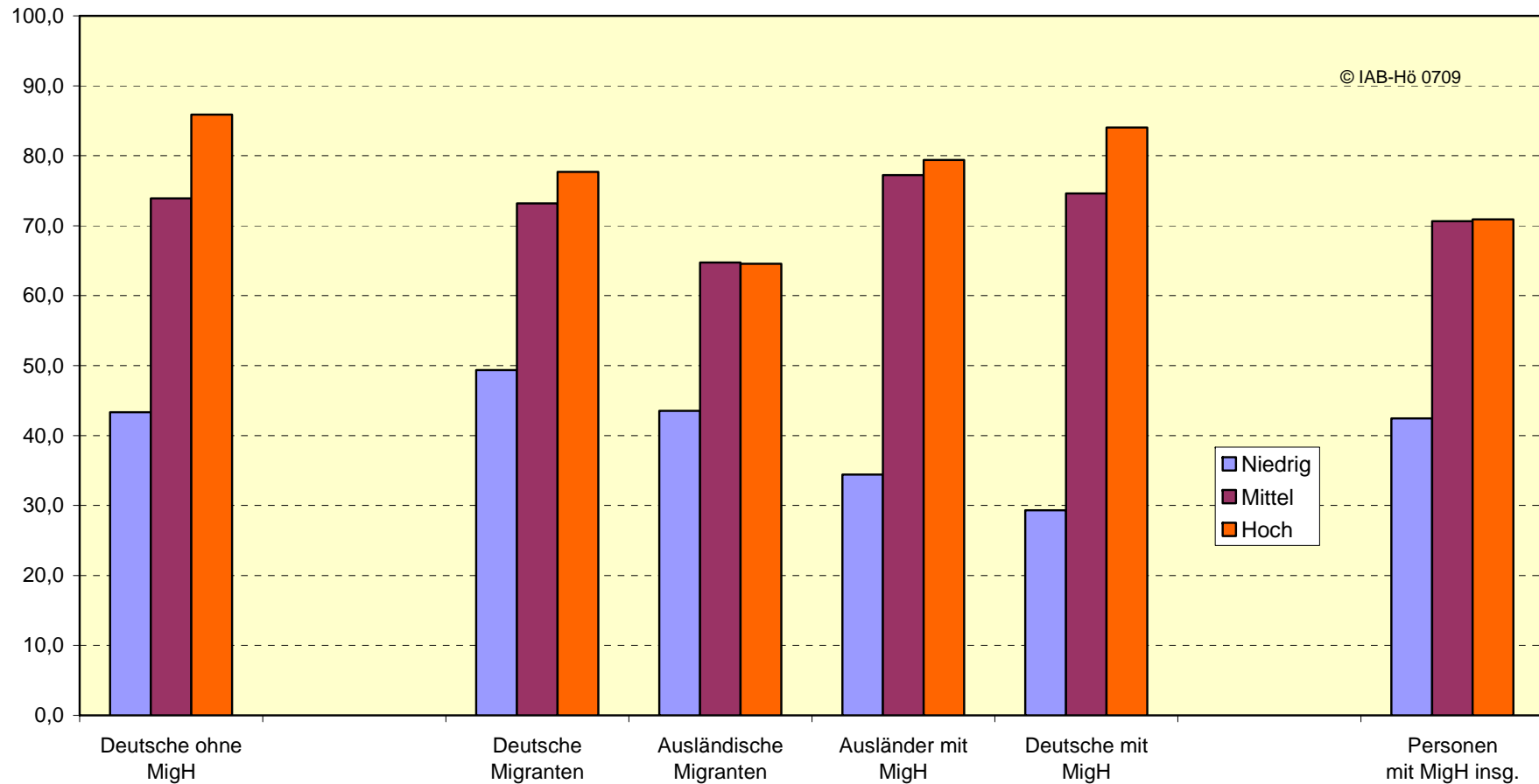
Quelle: Stat. Bundesamt, MZ 2005, eigene Auswertung, Berechnung und Darstellung

## **(2) ETQ nach Qualifikationsniveau**

### **Nationalität und Migrationshintergrund**



Erwerbstätigenquoten nach Qualifikationsebenen und nach der Art des Migrationshintergrundes  
2005



Erläuterung:

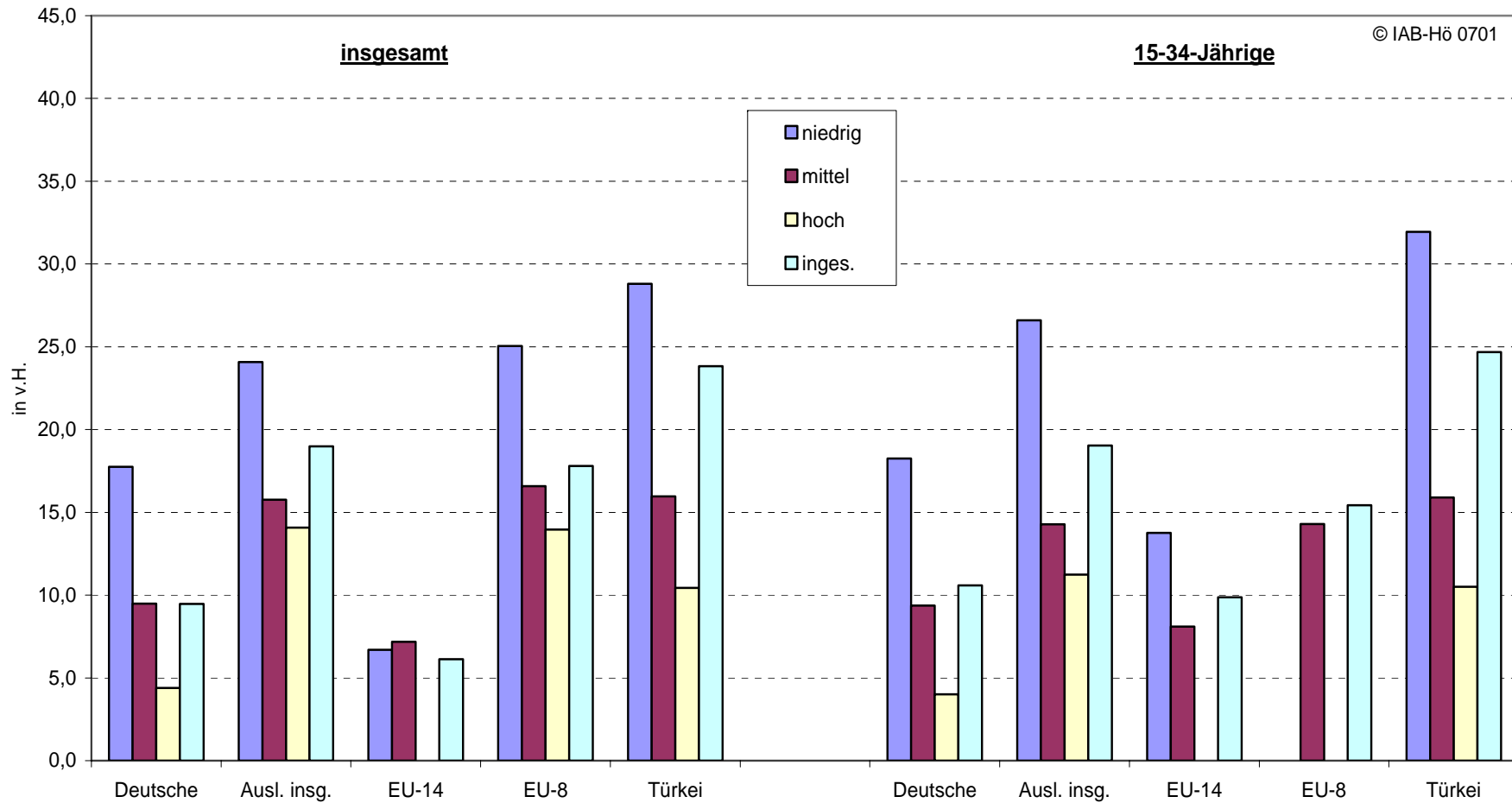
DE Mig. = DE mit Mig.-Hintergrund u. eigener Mig.-Erfahrung; Ausl. Mig. = Ausl. mit Mig.-Hintergrund u. eigener Mig.-Erfahrung; DE mit Mig.-Hintergrund = DE mit Mig.-Hintergrund, aber ohne eigene Mig.-Erfahrung; Ausl. mit Mig.-Hintergrund = Ausl. mit Mig.-Hintergrund, aber ohne eigene Mig.-Erfahrung

Quelle: Stat. Bundesamt, MZ 2005, eigene Auswertung, Berechnung und Darstellung

## **(3) Erwerbslosenquote nach Qualifikationsniveau Nationalität und Migrationshintergrund**

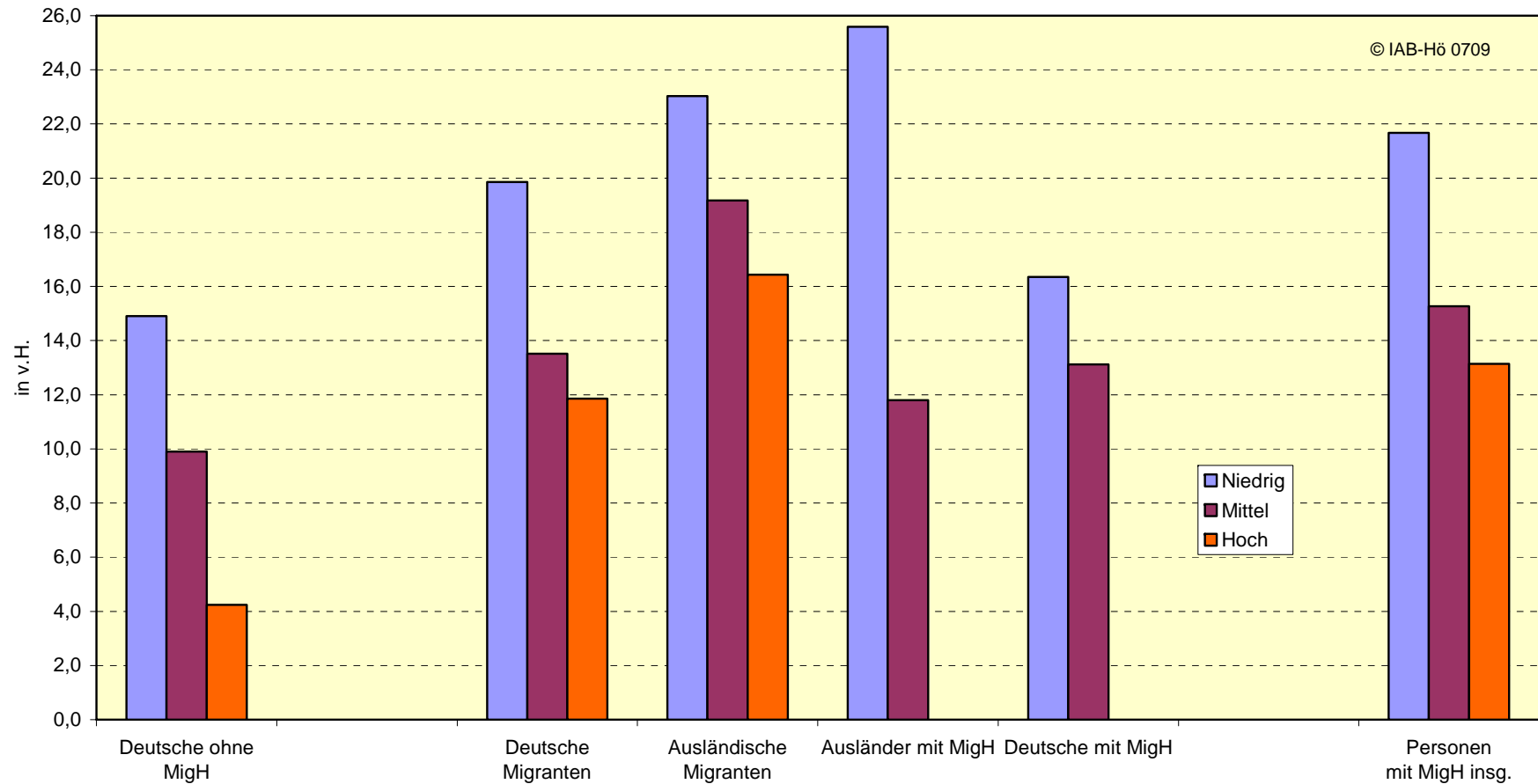
---

Deutschland - Erwerbslosenquoten (insgesamt und 15-34) nach dem Qualifikationsniveau  
und nach ausgewählten Nationalitäten  
2006



Erwerbslosenquote: Erwerbslose (der jeweiligen Altersgruppe) in v.H. der Erwerbspersonen (der jeweiligen Altersgruppe)  
Quelle: Eurostat Labour Force Survey; eigene Berechnung und Darstellung

### Erwerbslosenquoten nach der Qualifikation und nach der Art des Migrationshintergrundes 2005



© IAB-Hö 0709

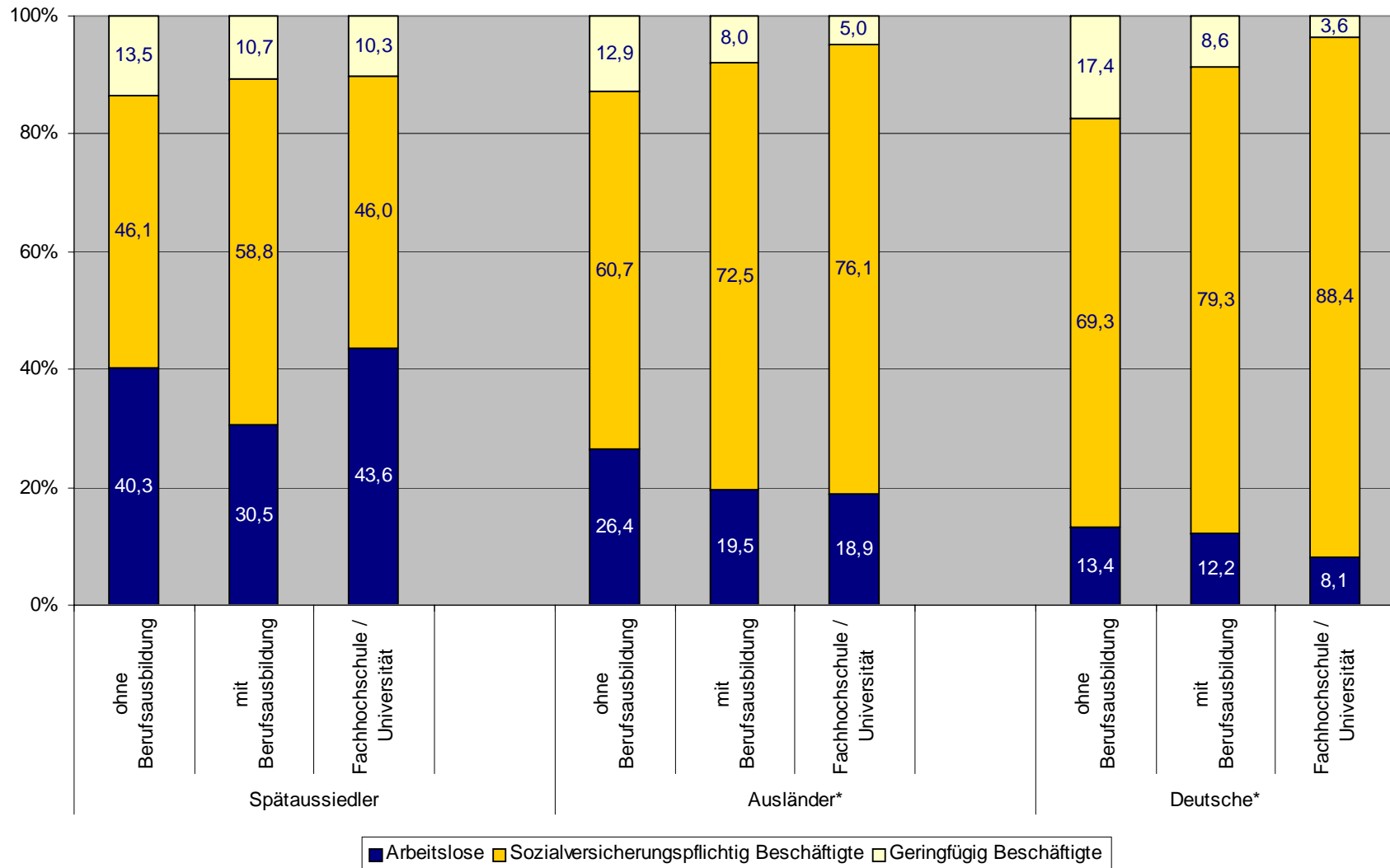
Erläuterung:

DE Mig. = DE mit Mig.-Hintergrund u. eigener Mig.-Erfahrung; Ausl. Mig. = Ausl. mit Mig.-Hintergrund u. eigener Mig.-Erfahrung; DE mit Mig.-Hintergrund = DE mit Mig.-Hintergrund, aber ohne eigene Mig.-Erfahrung; Ausl. mit Mig.-Hintergrund = Ausl. mit Mig.-Hintergrund, aber ohne eigene Mig.-Erfahrung

Quelle: Stat. Bundesamt, MZ 2005, eigene Auswertung, Berechnung und Darstellung

# **Eine wichtige Migrantengruppe: die Spätaussiedler**

## Erwerbsstatus der Spätaussiedler, Ausländer und Deutschen nach Bildungsabschluss, 30. Juni 2004



# **Sind Migranten in ähnlicher Weise integriert wie Deutsche (besser: wie in Deutschland geborene Deutsche)?**

## **Zusammenfassung**

### **Differenzierte Ergebnisse:**

- **Durchaus positive Entwicklungen**
  - **Personen einiger Nationalitäten bzw. Herkunftsländer haben eine z.T. bessere Performanz als Deutsche**
  - **Konzentration der Integrationsdefizite auf**
    - Türkische Herkunft, NML, Russen, Afrikaner, Südamerikaner; letztere wohl Flüchtlinge
    - Frauen
    - Ältere
    - Geringqualifizierte
    - Regionen
  - **Auch im Zeitverlauf nur bedingt Erfolge**
  - **Auch bei verändertem Migrationsstatus nur partiell verbesserte Situation**
-

## **Wesentliche Gründe hierfür:**

- **Qualifikationsdefizite**
- **Oft nicht ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache bzw. kein systematisches Beherrschen der Muttersprache**
- **Keine ausreichenden Verwertungsmöglichkeiten tatsächlich vorhandener Qualifikation bzw. Fähigkeiten**
- **Oft auch vermutete Qualifikationsdefizite (Arbeitgeber, aber auch Vermittlungssystem)**
- **Fehlende Integration ins Bildungssystem,**
- **einschließlich Weiterbildung: Beteiligung von Ausländern an beruflichen Weiterbildungsaktivitäten halb so hoch (13%) wie bei Deutschen**
- **Fehlende Anpassungsmöglichkeiten (z.B. AM-Pol)**

**Aber: das erklärt bei weitem nicht alles (siehe z.B. Arbeitslosenquoten Hochqualifizierter im Vergleich)!**

---

**Qualifikation:**

**Arbeitsmarktchancen  
und  
Längerfristiger Arbeitskräftebedarf**

---

## **Megatrends und Effekte der Veränderungen der Wirtschaftsstruktur :**

- **ALQ für Unqualifizierte mehr als 6 x so hoch wie für Hochqualifizierte (26,0% / 4,1%)**
  - **Kräftiger Beschäftigungsabbau im Produzierenden Gewerbe**
  - **Über drei Viertel aller Erwerbstätigen in Dienstleistungsbranchen**
  - **Höhere Beschäftigungsanteile in Dienstleistungen**
  - **Bedeutungsgewinn anspruchsvollerer Tätigkeiten**
  - **Bedeutungsgewinn aber auch im mittleren Qualifikationsbereich (z.B. Pflegeberufe)**
  - ⇒ **Weiterhin zunehmender Bedarf an (gut-) qualifizierten Arbeitskräften**
-

**Qualifizierung und gute Qualifikation  
ist nicht der alleinige, aber doch ein  
entscheidender Schlüssel**

**zu einer in der Tendenz gleichen Teilhabe von  
Migranten am Arbeitsmarkt!**

---

## **Packen wir es an! Es lohnt sich und ist machbar!**

- **Erhöhung der ETQ:**  
DE ohne MH 67,7%, Personen mit MH 55,7% - bei einer Anhebung der ETQ für PmMH um 5 PP wären (nach heutigem Stand) fast 600 Tausend Menschen mehr in Arbeit.

### **Wie?**

- **Grundsätzlich: Verbesserung der schulischen Qualifikation, der Berufsorientierung, der Vermittlung in Ausbildung**
- **Bei Migranten (z.B. Spätaussiedler, Flüchtlinge/Asylbewerber, auch: bei Älteren) v.a.: detailliertere Erfassung der tatsächlich vorhandenen Qualifikation und Kenntnisse (einschl. Fremdsprachen)**

### **Darauf aufbauend:**

- **Spezifischere Vermittlungsangebote**
  - **Spezifischere Qualifizierungsangebote (Nachqualifizierung, aufbauende Qualifizierung, Weiterbildung)**
  - **Zusammenarbeit mit Kultusbehörden: verbesserte (Teil-) Anerkennung und Zertifizierung formaler Abschlüsse**
-

# Danke für Ihr Interesse!

Elmar Hönekopp  
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung /  
Institute for Employment Research (IAB)  
Weddigenstr. 20-22  
D - 90478 Nürnberg

Tel.: 0049-911-1793091  
Fax: 0049-911-1793298  
E-mail: [elmar.hoenekopp@iab.de](mailto:elmar.hoenekopp@iab.de)  
Homepage: [www.iab.de](http://www.iab.de)

---